

Musik ein gesellschaftliches Instrument

Auszeichnung | Blasorchester Ebern
hält die „Pro Musica“-Plakette und die
„Liedertafel Hafenpreppach“ die begehrte
„Zelter“-Plakette“ für hohe Leistungen.

Schweinfurt/Ebern/Hafenpreppach
- Die kulturelle Leistung
Empfänger der „Zelter“-
„Pro-Musica“-Plakette hat
Staatsminister für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst,
Wolfgang Heubisch, bei der
jährigen Verleihung am
Freitag in Schweinfurt hervor-
gehoben, wo 25 bayerische
Musikvereine für ihre Ver-
dienste ausgezeichnet wurden,
unter die Blasorchester
Ebern und der Gesangverein
Hafenpreppach.

In diesem Festakt hatte der
Frankische Sängerbund Abord-
nungen der jeweiligen Vereini-
gungen in das Theater der Stadt
Schweinfurt eingeladen. Musi-
sche umrahmt wurde die
Anstaltung vom Fränkischen
Blasorchester, dem Schwein-
er Blechbläserkollegium unter
Leitung von Klaus Ham-
und dem Projektchor
„Accord“ des Schweinfurter
Musikerkreises.

Nach der Eröffnungsmusik
Peter Jacobi, der Präsident
des Fränkischen Sängerbundes,
auf hin, dass diese Auszeich-
nungen derzeit die einzige

staatliche Würdigung für Laien-
musik bzw. -chöre sei; des-
halb regte er an, diesbezüglich
eine eigene bayerische Aus-
zeichnung zu schaffen.

Schweinfurts Oberbürger-
meisterin Gudrun Grieser fand
lobende Worte für die zahl-
reichen Chöre und Laienmusiker
und stellte deren Entwicklung
in einen historischen Kontext.
Im Blick auf die jungen Men-
schen meinte sie: „Musik ist
unverzichtbar, ein wichtiges In-
strument zur Sozialisierung un-
serer Jugend.“

Karin Renner, stellvertreten-
de Bezirkspräsidentin des Musi-
bundes, zeigte sich hoch er-
freut darüber, dass es die Stif-
tung der „Zelter“- und „Pro-
Musica“-Plakette gibt und diese
Festakte regelmäßig ausgerich-
tet werden. Kurz ging sie auf
die Anforderungen ein, die an
die betreffenden Vereine ge-
stellt werden, die diese Aus-
zeichnungen erhalten. Die Ge-
schichte der „Zelter“-Plakette
reicht in die 1920er Jahre zu-
rück und wurde 1956 vom da-
maligen Bundespräsidenten
Theodor Heuss erneut gestiftet
und zwar als „Auszeichnung

für Chorvereinigungen, die
sich in langjährigem Wirken
besondere Verdienste um die
Pflege der Chormusik und des
deutschen Volksliedes und da-
mit um die Förderungen des
kulturellen Lebens erworben
haben“. In Ergänzung zur „Zel-
ter“-Plakette hat Bundespräsi-
dent Heinrich Lübke zwölf Jah-
re später die „Pro Musica“-Pla-
kette als Auszeichnung für Ver-

einigungen von Musikliebha-
bern ins Leben gerufen, „die
sich um die Pflege des instru-
mentalens Musizierens entspre-
chende Verdienste erworben
haben“.

Für Dr. Wolfgang Heubisch
war es nach eigenem Bekunden
eine besondere Ehre, dass er
das erste Mal in seiner Eigen-
schaft als Staatsminister die
Plaketten an Chöre und Musik-
kapellen aus Bayern übergeben
durfte. Es sei für ihn eine will-
kommene Gelegenheit, der
bayerischen Laienmusik seine
Verbundenheit auszudrücken.
Besonders erwähnte er, dass
diese Auszeichnungen eine be-
stimmte Nachhaltigkeit zum
Ausdruck bringt, muss doch ein
Chor bzw. eine Musikvereini-
gung neben anderen Kriterien
eine mindestens 100-jährige
Tradition nachweisen. Sein
Dank galt den vielen Ehren-
amtlichen, die ihre Kreativität
und Energie den Verbänden zur
Verfügung stellen. Der Freistaat
wisse dieses Engagement zu
schätzen und werde auch im
laufenden Jahr die Laienmusik
finanziell unterstützen.

Unter den 33 zu ehrenden
Vereinigungen befanden sich
auch das „Blasorchester Ebern
1960“ sowie der Gesangverein
„Liedertafel Hafenpreppach“,

welche die begehrte „Pro-
Musica“- bzw. „Zelter“-Plakette
in den Händen des Staatsmini-
ster erhalten. Das Eberner
Blasorchester ist Mitglied im
bayerischen Musikbundes und
nunmehr die zehnte Musi-
kvereini-gung, die diese Aus-
zeichnung entgegennehmen
durfte; sie wird mit dem
„mit Tradition seit 1684“
ausgezeichnet und bescheinigt der
Liedertafel damit ein
mindestens 325-jähriges Bestehen.
Die Tatsache wurde durch in-
ternationale Recherchen nachgewiesen.

Die „Liedertafel Hafenpreppach“,
die Anfang Juni
125-jähriges Bestehen
feiern wird, konnte die
„Zelter“-Plakette nicht wie ge-
wöhnlich zur 100-Jahr-Feier erhal-
ten, sondern erhielt eine
beweiskräftige Unterlage
in Form eines Urteils
zugunsten der Vereinsgründer
bis auf den heutigen Tag
erhalten sind. Auf Grund
anstehenden Jubiläums
wird die Unterlage
in den letzten Monaten
notwendigen Dokumente
zusammengetragen,
die Beantragung uner-
ledigt sind. Verständlicherweise
die Freude sowohl bein-
tragend als auch dem Chorleitern
auch bei den Sängerinnen
Sängern groß, dass es re-
chtzeitig zum Jubiläum mit der
Auszeichnung geklappt hat.



Über die „Pro Musica“-Plakette freuen sich gemeinsam mit 2. Bürgermeisterin Gabriele Rögner Werner Höhn und Theo Lerche vom Blasorchester Ebern.
Fotos: Walter Ein



Freude bei der „Liedertafel Hafenpreppach“ über die Auszeichnung. Von links: Christa Meyer, Peter Jacobi (Präsident des Fränkischen Sängerbundes), Chorleiter Jens Fertinger, Staatsminister Wolfgang Heubisch und Monika Müller.